

[✉ Versenden](#) [🖨 Drucken](#) [+](#) [Lesezeichen](#) [f](#) [Empfehlen](#)

Porträt

Jos Blankendaals Geistesblitz

Erik Raidt, veröffentlicht am 14.10.2009



Jos Blankendaal hat den Nachbau der Beagle im Museum vorgeschlagen, Charles Darwin steht nun als Puppe an Bord des Forschungsschiffs. *Foto: Achim Zwegarth*

Stuttgart - Ohne seine Idee wäre wohl nie ein Schiff mitten im Schloss Rosenstein aufgebaut worden: Jos Blankendaal legt die Stirn in Falten - er erinnert sich an den Tag, an dem die ersten Pläne für die Darwinausstellung geschmiedet wurden, die derzeit im Naturkundemuseum gezeigt wird. Das Team stand im großen Saal und überlegte, wie die Schau über den Ursprung der Evolutionstheorie publikumswirksam inszeniert werden könnte. Jos Blankendaal, 54, kam hinzu und sagte: "Warum bauen wir eigentlich nicht Darwins Schiff nach?"

Siehe auch
Wettbewerb [Rückschlag für Stadtmuseum](#) »
Rosenstein [Informationen zur Sonderschau](#) »

Weitere Artikel zum Thema

Evolution [Der Neandertaler steckt in uns](#) »

Frühmensch [Ein seltener Fund](#) »

Entdeckung in Sibirien [Der vierte Menschentypus](#) »

Erdgeschichte [Asteroid löschte Dinosaurier aus](#) »

alle Artikel anzeigen »

Die Idee zündete. Blankendaal, der seit zwölf Jahren als Aufseher im Schloss Rosenstein arbeitet, gab den entscheidenden Anstoß für den Nachbau von Charles Darwins Forschungsschiff Beagle in Stuttgart. "Ich finde es schön, dass ich einen Beitrag zu diesem Riesenprojekt leisten konnte", sagt er. Und eigentlich ist es gar nicht so überraschend, dass diese Geschichte bei ihm ihren Anfang nahm. Jos Blankendaal wuchs im friesischen Städtchen Stavoren am Ijsselmeer auf. "Dort lernt man Schwimmen und Laufen zur selben Zeit." Im Alter von vier Jahren steuerte er sein erstes Segelboot durch den Kanal. Je älter der Sohn einer Bauernfamilie wurde, desto größer wurden seine Schiffe. In der einstigen niederländischen Kolonie Surinam - im Nordosten Südamerikas - leistete er seinen Wehrdienst.

Die Weltmeere waren einst seine Heimat

Damals infizierte er sich mit Fernweh und Abenteuerlust. "Ich wollte unbedingt etwas von der Welt sehen", erzählt Blankendaal. Sechs Jahre besuchte er die Seefahrtsschule in Amsterdam und heuerte anschließend bei einer großen Reederei an. Die Weltmeere wurden seine Heimat. Blankendaal brachte auf Transportschiffen Weizen von Nordamerika nach Wladiwostock. Er ging in Südamerika und in

arabischen Ländern an Bord. "Es war ein Knochenjob mit einer Siebentagewoche, manchmal war ich bis zu zwei Monate auf See."

Nach vielen rastlosen Jahren fuhr er als Skipper auf einem Segelschiff mit - eine Studentin aus Stuttgart war als Bootsfrau dabei. Am Ende der Fahrt waren die beiden ein Paar, und für Jos Blankendaal, der in seinem Leben "wirklich genug Seeleute gesehen" hat, stand fest, dass er jetzt endgültig festen Boden unter den Füßen brauchte.

So landete er 1990 am Neckar. Weil er früher mitunter als Schiffskoch gearbeitet hatte, fing er zunächst im schwäbischen Restaurant Kachelofen an. "Rostbraten kann jeder machen", ist er immer noch überzeugt. Sechs Jahre später las er in der Zeitung eine Anzeige des Naturkundemuseums: Aufsicht gesucht. Seitdem sieht er im Schloss Rosenstein nach dem Rechten.

Seit die Darwinausstellung läuft, fühlt er sich im Museum noch heimischer. Die Besucher stellen eine Menge Fragen: "Wie lebt es sich an Bord? Sah es damals wirklich so an Deck aus? Wie gefährlich waren Schiffsreisen im 19. Jahrhundert?" Der Friese Jos Blankendaal, einst Erster Offizier auf den größten Schiffen der Welt, kennt fast alle Antworten.

[f](#) [Empfehlen](#) [f](#) [Empfehle dies deinen Freunden.](#)

GOOGLE-ANZEIGEN

Ist er der Richtige?

Endlich Antworten auf Ihre Fragen! Gratisberatung für Ihre Beziehung.
[Questico.de](#)

VIAMANDIS Kartenlegen NEU

100% Seriös und zuverlässig [Gratisgespräch](#) für Neukunden
www.viamandis.de/kartenlegen

Dürer-Zeichnungen [Staatsgalerie tauscht Kunstwerke aus](#)

Balletttänzer Daniel Camargo [Auf dem Weg an die Spitze](#)

Ludwigsburg [Der Grüffelo geht auf Oscarjagd](#)

Denis Scheck und Rainer Moritz [Süchtige wie du und ich](#)

Theater Rampe [Die kleine Welt der Illusionen](#)

Paul Bonatz [Wegbereiter der Moderne](#)

Tanzkompanie [Eric Gauthier soll bleiben](#)

Strategien auf der CMT [Der große Traum vom Reisen](#)

Kreative Szene am Nordbahnhof [Waggons stehen der Bahn im Weg](#)

Marktführer [Grünkohl schmeckt den Schwaben](#)

Alle Artikel anzeigen